



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 6 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Deutsch

Besondere Schwerpunkte des Schuljahres

Im sechsten Schuljahr (meist Anfang Dezember) wird der Vorlesewettbewerb durchgeführt. Der Unterricht soll hierauf vorbereiten und Bezug nehmen (z. B. durch Buchvorstellungen).

Lehrmittel	Deutsch kompetent 6. Ausgabe Nordrhein-Westfalen Gymnasium (G9). Klett Verlag. ggf. Deutsch kompetent Arbeitsheft (6)
Unterrichtsvorhaben	6.1: Erfindungen: sehr patent! Sich und andere informieren
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	Sprache: • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Kommunikation: • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns



	Medien: Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2, Typ 4a, Typ 4b , Typ 5
Rezeption - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern erkennen (S-R), - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (T-R), - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden (T-R), - in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben (T-R), - Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (T-R), - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R), - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (M-R).	Lehrbuch-Kapitel: 1
Produktion - relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P), - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S-P),	



- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen (T-P),
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P),
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.2a: Nachtgestalten und andere unheimliche Geschöpfe: Mündlich und schriftlich erzählen (Hinweis: Verknüpfung mit dem Vorlesewettbewerb möglich) (Alternativ: 6.2b)	
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	Sprache: • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel Texte: • Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Kommunikation: • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (T-R),		Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3, Typ 4a, Typ 6 Lehrbuch-Kapitel: 3



- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (T-R),
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (T-R),
- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen (T-R),
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren (T-R),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (T-R),
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln (K-R),
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (K-R),
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen (K-R),
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R),
- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren (M-R).

Produktion

- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren (S-P),
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leserempfehlung) erläutern (T-P),
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (K-P),
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (K-P),



- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- Texte medial umformen (Vertonung / Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.2b: Kleine und große Helden: Lügen- und Schelmengeschichten, Fabeln, Helden- und Göttersagen entdecken (Hinweis: Verknüpfung mit dem Vorlesewettbewerb möglich) (Alternativ: 6.2a)	
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	Sprache: • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: • Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Kommunikation: • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...		Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3, Typ 4a, Typ 6



Rezeption

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben (S-R),
- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (T-R),
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (T-R),
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (T-R),
- dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen (T-R),
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren (T-R),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (T-R),
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln (K-R),
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (K-R),
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen (K-R),
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R),
- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren (M-R).

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P),
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren (S-P),
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (T-P),

Lehrbuch-Kapitel: 6



- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern (T-P),
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (K-P),
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (K-P),
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- Texte medial umformen (Vertonung / Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.3: Das sehe ich anders! - Sprachlicher Umgang mit anderen
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	Sprache: • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache Texte: • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Kommunikation: • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationssituation: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien



Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden (S-R), • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S-R), • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (S-R), • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden (T-R), • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (T-R), • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen untersuchen (K-R), • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (K-R), • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln (K-R), • Verletzung von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (K-R), • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (K-R), • Merkmale aktiven Zuhörens nennen (K-R), • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R). Produktion • relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P),	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2, Typ 3, Typ 4b, Typ 5 Lehrbuch-Kapitel: 2



- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen, überarbeiten (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P),
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P),
- Anliegen angemessen vortragen und begründen (K-P),
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (K-P),
- Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (M-P),
- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.4: Natur erleben – beschreiben und berichten (integrativ: Attribute)	
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	Sprache: • Satzebene: Satzglieder • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typisch grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Kommunikation: • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Medien: • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen.	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen Empfehlungen und



Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Neben-satz) untersuchen (S-R),
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S-R),
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S-R),
- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (T-R),
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (T-R),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (T-R),
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden (T-R),
- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R),

Aufgabentyp für Klassenarbeiten:

Typ 2, Typ 4b, **Typ 5**

Lehrbuch-Kapitel: 4, 12



- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (M-R),
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (M-R).

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P),
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren (S-P),
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S-P),
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (T-P),
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.5: „Ich fühl mich so...” - Gedichte entdecken	
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	Sprache: • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Texte: • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Kommunikation: • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen	
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen	und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben (S-R),	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a, Typ 6 Lehrbuch-Kapitel: 7, 11, 14	



- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S-R)
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S-R)
- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) (T-R),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (T-R),
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (M-R),
- Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R)
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (M-R).

Produktion

- Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen (S-P),
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P),
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (T-P),
- Ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) äußern (T-P),
- artikuliert sprechen und Tempo, Laustärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (K-P),
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (K-P),



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 6
Deutsch

- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (M-P),
- Texte medial umformen (Vertonung / Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (M-P).



Unterrichtsvorhaben	6.6: Mit allen Sinnen entdecken - Bücher, Hörspiele, Filme entdecken
Zeitraum	Ca. 22 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	Sprache: • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Kommunikation: • Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Wirkung kommunikativen Handelns Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen



Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (M-R), • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S-R), • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden (S-R), • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S-R), • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern (T-R), • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (T-R), • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen (T-R), • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren (T-R), • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (T-R), • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren (K-R), • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u. a. Hörfassungen, Graphic Novels) (M-R)	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 2, Typ 4, Typ 6 Lehrbuch-Kapitel: 5



- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (M-R),
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (M-R).

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S-P),
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen (S-P),
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren (S-P),
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S-P),
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (T-P),
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (T-P),
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (T-P),
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern (T-P),
- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (K-P),
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (K-P),
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (M-P),



- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (M-P),
- Texte medial umformen (Vertonung / Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (M-P).

Unterrichtsvorhaben	Optional: 6.7: „Die Welt auf Knopfdruck“ - Das Fernsehen untersuchen	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	Sprache: • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe Texte: • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte Kommunikation: • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit • Wirkung kommunikativen Handelns Medien: • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und <i>Empfehlungen</i>
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...		Aufgabentyp für Klassenarbeiten: -



Rezeption

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S-R),
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden (S-R),
- an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S-R),
- angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (S-R),
- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden (K-R),
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren (K-R),
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (K-R),
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (M-R),
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (M-R),

Produktion

- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen (T-P),
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich an-gemessen und verständlich darstellen (K-P),
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (K-P),
- nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (K-P),
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (M-P).

Lehrbuch-Kapitel: 9



Leistungsüberprüfung

- Innerhalb eines Schuljahres darf bei Klassenarbeiten ein Aufgabentyp nicht doppelt gestellt werden.
- Für die Jahrgangsstufe 6 sind die Aufgabentypen 2–6 obligatorisch, sodass sowohl der Aufgabentyp 4a als auch der Aufgabentyp 4b gestellt werden muss.
- Eine Klassenarbeit pro Schuljahr kann durch eine andere Form der Leistungserbringung ersetzt werden (z. B. Portfolio oder Lesetagebuch).
- Die empfohlenen Aufgabentypen für die jeweiligen Unterrichtsvorhaben sind fett markiert, können durch die Fachteamsitzungen jedoch individuell geändert werden.